

Hamburger Schachverband e.V.



Einladungen, Anmerkungen

Schachstadt Hamburg
Referent für Frauenschach
Christian Zickelbein
Tel.: 040 / 677 22 80
Mobil: 0171/4567 1 72
chzickelbeinhsk@aol.com
Buchwaldstraße 36
22143 Hamburg

An die Hamburger Vereine
und ihre Schach spielenden Frauen und Mädchen
und einige Schachfreundinnen rund um Hamburg

Siebter Brief zum Frauen- und Mädchenschach in Hamburg

19. Juli 2011

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde (noch immer werden sie gebraucht ...),

mit diesem Brief versuche ich Euch noch einmal anzuregen, etwas Bewegung in die Hamburger Schachszene der Frauen und Mädchen zu bringen. Ich bitte Euch, den beigefügten Termin-Kalender zu beachten und ggf. zu ergänzen, wenn mir Veranstaltungen entgangen sein sollten – diese Bitte geht insbesondere an den HSJB. Und natürlich, bitte nehmt auch an den Veranstaltungen teil, die für Euch in Frage kommen – auch die Ausschreibungen habe ich beigefügt.

Zunächst möchte ich jedoch die guten Leistungen von Jade Schmidt (mit 6 aus 9 Vierte) und Nadezda Nestuley (mit 4 ½ Punkten auf Platz 8) bei der Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft vom 25. Mai bis 3. Juni in Bonn erwähnen und auf Jades Bericht „Große Momente in Bonn“ in der Anlage verweisen.

Und schon wieder geht es sehr schnell um die Möglichkeit, an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen!

Die **Deutsche Blitz-Einzelmeisterschaft in Gladenbach** findet schon früher als vorgesehen statt; für den **13./14. August 2011** konnte ich nach der Festlegung der Hamburger Termine keine Qualifikation mehr ansetzen. Ich möchte dennoch unseren Platz besetzen und die Hamburger Meisterin **Nadezda Nestuley** nominieren. Sollten auch andere Spielerinnen Interesse haben, die DFBEM zu spielen, bitte ich sie, mir ihr Interesse mitzuteilen und sich zu einem *Qualifikationsturnier am Sonnabend, 6. August, um 15 Uhr* anzumelden. *Dieses Turnier findet nur statt, wenn mich Meldungen per Mail bis zum 31. Juli erreichen.* Hier der Link zur vorläufigen **Teilnehmerliste der DFBEM**:

http://www.schachbund.de/chronik/meister/dfbem/2011/Teilnehmerliste_DFBEM_2011.pdf

Die Offenen Hamburger Blitz- und Schnellschachmeisterschaften der Frauen finden am Sonnabend, 20. August 2011, von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, 21. August, von 10 bis 19 Uhr im HSK Schachzentrum statt.

Das Turnier ist die Hamburger Qualifikation für *die Deutsche Meisterschaft der Frauen im Schnellschach*, die am 10. und 11. September 2011 in Echzell (Hessen) stattfindet. Die in unserem Turnier bestplatzierte Hamburger Spielerin ist qualifiziert. Das vorläufige Teilnehmerfeld der Deutschen Frauen-Meisterschaft im Schnellschach findet sich auf der Website des DSB, hier der Link: <http://www.schachbund.de/chronik/meister/dfsem/2011/teilnehmerliste.html>

Aber die Teilnahme an unserem Hamburger Turnier lohnt sich nicht nur aufgrund dieses sportlichen Ziels – auch die Begegnung mit vielen Spielerinnen in einer lockeren freundlichen Atmosphäre kann ein Grund für die Teilnahme sein. Und ich würde mich freuen, viele Frauen und Mädchen nach langer Sommerpause wiederzusehen – oder überhaupt erst einmal kennen zu lernen, so dass wir auch miteinander besprechen könnten, was noch mehr und Besseres für das Frauen- und Mädchenschach in Hamburg getan werden könnte. **Ich bitte also um schnelle und zahlreiche Anmeldungen!**

Zeit ist es auch für die Planung der **Mannschaftskämpfe 2011/12**. Hamburg wird nun außer in der Frauen-Bundesliga auch wieder in der Frauen-Regional-Liga stärker vertreten sein: Die SchVg Blankenese und der SK Weisse Dame nehmen sehr wahrscheinlich ihr erspieltes Aufstiegsrecht wahr, und auch HSK II darf nach einem Rückzug in einer anderen der sechs Staffeln bundesweit in der FRL Nord bleiben. Damit haben wir die Aufgabe, die **Frauen-Landesliga Hamburg** zu füllen! Im Anhang findet sich die Ausschreibung der nächsten Saison – und ich hoffe auf mindestens sechs Hamburger Teams! Sollte es mehr als acht Teilnehmer (auch aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein geben), könnte die Liga vielleicht auch zweigeteilt werden. Meldeschluss für die Vereine ist der 1. September. Besser ist es, früher zu melden, denn gute Beispiele finden Nachahmung!

Mannschaften, die schon vor dem Saisonstart, auch als Teams aktiv werden wollen, haben am 24. September in Hessen Gelegenheit, zwei Turniere zu spielen: Nach Kassel ist's nicht weit. Die Ausschreibungen zur Offenen Hessischen Frauen-Pokalmannschaftsmeisterschaft und zur Deutschen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft der Frauen hänge ich auch an.

Besonders an unsere Mädchen wendet sich der Hinweis auf eine Veranstaltung mit besonderem Charme: **Das 2. Offene Mädchen-/Frauenschach Wochenende in Waldheim am Brahmsee**, das Eberhard Schabel vom 30. September bis 2. Oktober veranstaltet, ist eine gute Gelegenheit, unsere Kooperation (Schleswig-Holstein) auf persönlicher Ebene zu verstärken (s. die Ausschreibung im Anhang). Anmeldungen sind direkt möglich, können aber auch über mich laufen – vielleicht können wir dann sogar eine Reisegruppe bilden.

Der beigefügte **Terminkalender** enthält noch ein paar Anregungen mehr und führt mit einem großen Sprung in den Sommer 2012. Mädchen-Termine aus dem Hamburger Jugendschach kenne ich noch nicht, auch den Termin für die Offene Hamburger Frauen-Einzelmeisterschaft habe ich noch nicht exakt festgelegt: „im Mai“ heißt es bisher nur, denn die Offene Deutsche Einzelmeisterschaft findet erst vom 6.-12. August in Gladenbach (wieder im zentralen Hessen) statt.

Und in Hessen liegt auch **Braunfels**, dessen Namen im Frauenschach einen besonderen Klang hat. Hier werden traditionell die Länder-Mannschaftsmeisterschaften der Frauen an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) ausgetragen, und Hamburger Spielerinnen, die vor vielen, vielen Jahren an diesem Turnier teilgenommen haben, schwärmen wehmütig noch heute von der guten Atmosphäre gerade dieser Veranstaltung. Vor einem Jahr hat sich meine Tochter vergeblich bemüht, ein Team zu bilden, in diesem Jahr habe ich es gar nicht versucht, weil sich der Termin mit den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Oberhof überschneidet. Diese Terminkollision soll 2012 vermieden werden, und so mache ich einen letzten Versuch, als alter Mann zum ersten Mal **Braunfels** zu erleben – wohlgerne als Coach eines Hamburger Teams aus acht Spielerinnen (ggf. auch mit Kindern und Ehemännern als Begleitung).

Warum schaue ich so weit voraus? Am 27. März 2012 findet die nächste Mitgliederversammlung des Hamburger Schachverbandes statt, und **der Referent / die Referentin für Frauenschach steht zur Wahl**. Ob ich mich wieder zur Wahl stelle, weiß ich nicht. 75 werde ich im nächsten Jahr, und ich bin ja nicht nur im Hamburger Schachverband engagiert. Meine Zeit und Kraft reichen heute schon nicht für monatlichen Sitzungen: Der Vorstand vermisst mich in seinen Sitzungen, wie ich viele Frauen und Mädchen in den ihnen angebotenen Turnieren vermisste.

Ein bisschen Statistik. Wenn ich richtig gezählt habe, haben die 39 Vereine des Hamburger Schachverbandes 1935 Mitglieder, darunter sind 110 Frauen und 48 Mädchen. Wenig, aber doch eine ganze Menge, weit mehr jedenfalls als in den Turnieren für Frauen und Mädchen aktiv sind. 10 Vereine haben gar keine Frauen oder Mädchen, 18 Vereine immerhin bis zu drei, nur 11 Vereine könnten mit vier Frauen oder Mädchen eine Vierer-Mannschaft bilden. Im letzten Jahr waren's immerhin fünf, die es auch getan haben. Gewiss ein Erfolg, aber ich bin zu alt, um mich geduldig schon über so kleine Fortschritte freuen zu können. Angesichts des Schach-Booms im Bereich der Grundschulen und der vielen Mädchen, die dort begeistert mitspielen, sehe ich vor allem verpasste Chancen.

Ich werde mich also wahrscheinlich nicht wieder zur Wahl stellen, so dass eine Nachfolgerin / ein Nachfolger einen neuen Aufbruch versuchen kann oder die erneute Vakanz deutlich macht, dass etwas faul ist in der Schachstadt Hamburg.

Es sei denn, meine wiederholten Appelle finden eine positive Resonanz. Ich werde sie an folgenden Kriterien messen:

1. Viele Meldungen zu einer schönen offenen Meisterschaft im Schnellschach am 21. August, an der auch Mädchen aus den Schulschachgruppen (und bisher ohne Spielerpass eines Hamburger Vereins) teilnehmen dürfen, so dass wir auch über weitere Kooperationsmöglichkeiten reden können – nicht nur über die kurz bevorstehende Frauen-Landesliga, sondern auch über Turniere kurzweiligeren Charakters, die motivieren und begeistern können: Familien-Turniere, Mixed-Turniere, andererseits vielleicht auch über ein Verbandstraining für Frauen.
2. Sechs Hamburger Teams in der Frauen-Landesliga 2011/12

3. Frauen und Mädchen als aktive Teilnehmerinnen an den nächsten beiden Schachwochen im Billstedt Center und im Phoenix-Center Hamburg-Harburg, wo Bundesliga-Spielerinnen simultan spielen werden.
4. Bis zum 1. Oktober 2010 erklären mir mindestens zehn Hamburger Spielerinnen (aus der DWZ-Liste TOP 60 Frauen) ihr prinzipielles Interesse, 2012 für Hamburg in Braunfels zu spielen.
5. Der HSJB richtet die „Initiativgruppe Mädchenschach“ ein, die auf seiner letzten Mitgliederversammlung angekündigt worden ist.
6. Es gelingt eine gute Kooperation mit dem HSJB am Hamburger Grundschultag und bei den HJET.

Der erste Schritt muss schnell geschehen: Ich erwarte Meldungen zu den Offenen Hamburger Blitz- und Schnellschachmeisterschaften der Frauen und Mädchen!

Mit herzlichen Grüßen

Christian Zickelbein

Anlagen

Abschließend zitiere ich aus einer Mail des Referenten für Frauenschach des DSB Dan Peter Poetke vom 14. Juni 2011 zur Wahl des neuen Präsidenten des Deutschen Schachbundes:

*Mit IM Herbert Bastian haben wir einen Schach spielenden Präsidenten, der auch die Akzeptanz bei den Nationalspielern finden wird. Als jahrelanger Sprecher des Arbeitskreises der Landespräsidenten war er oft erster Kritiker des Präsidiums, allerdings immer mit konkreten Vorschlägen zur Verbesserung. In seiner Wahlrede und Ansprache nach der Wahl betonte er, **wie wichtig es ist, das Frauenschach in Deutschland zu entwickeln. Eine höhere Mitgliederanzahl an Frauen kann den Schwund des DSB an Mitgliedern aufhalten und eine andere Atmosphäre in den Vereinen schaffen.***

Für die Stärkung des Frauenschachs sehe ich neben der Mitgliedergewinnung drei vorrangige Aufgaben:

- *Erhöhung der Teilnehmer bei den DFMM-LV*
- *Ausbau des ODFEM als Frauenopen mit großer Teilnehmerzahl*
- *Erhöhung der Qualität der Teilnehmer an den DFEM und Verringerung der Länder die keine Teilnehmerinnen entsenden*